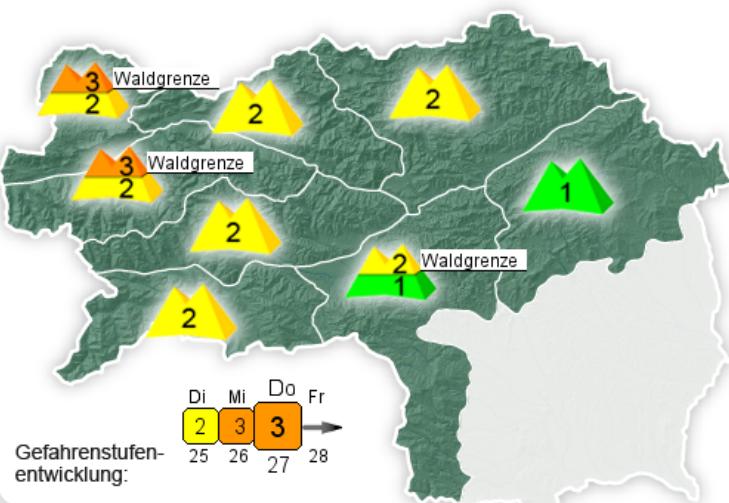




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für Donnerstag, den 27.02.2020
(herausgegeben: Mittwoch, 26.02.2020, 16:49 Uhr)

Höhere Lagen



Regionen:

R1 Nordstaubgebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
ist das Hauptproblem



WO?
liegt das Problem



WIE?
kommt es zur Auslösung



WARUM?
besteht das Problem



Im Westen herrscht oberhalb der Waldgrenze erhebliche Lawinengefahr durch frischen Triebsschnee!

Gefahrenbeurteilung

Oberhalb der Waldgrenze herrscht in den Nordalpen West und den Niederen Tauern Nord erhebliche Lawinengefahr durch frischen Triebsschnee. In den übrigen Gebirgsgruppen ist die Lawinengefahr mäßig oder gering. Gefahrenstellen finden sich vornehmlich kammnah und hinter Geländekanten in östlichen und südlichen Expositionen, später am Tag werden auch nördliche Expositionen mit Triebsschnee beladen. An diesen Gefahrenstellen ist die Auslösung von Schneebrettawinen schon bei geringer Zusatzbelastung möglich. Zusätzlich herrscht an windexponierten Stellen in den Hochlagen Absturzgefahr wegen vereisten Oberflächen.

Schneedeckenaufbau

Auf einem kompakten, aber oft schon feuchten (isothermen) Schneefundament mit teilweise harter und vereister Oberfläche hat sich seit Mittwoch bis zu 40cm Neu- und Triebsschnee abgelagert. In den Nordalpen West kommen in der Nacht auf Donnerstag noch ein einige Zentimeter dazu. Unter 2000m ist die Verbindung dem Altschnee relativ gut, allerdings sorgte der wechselnde Wind für Schwachschichten innerhalb der frischen Schneeauflage.

Wetter

Am Donnerstagvormittag lockern die Wolken vorübergehend auf und es gehen sich im gesamten Bergland einige sonnige Abschnitte aus. In den östlichen Gebirgsgruppen weht noch starker Nordwestwind. Am Nachmittag dreht der Wind auf Südwest, die Wolken in hohen und mittelhohen Schichten werden dichter, die Gipfel bleiben aber frei. Am Abend setzen von Westen her Niederschläge ein. Die Mittagstemperaturen in 2000m liegen bei -7 Grad.

Tendenz

In der Nacht auf Freitag und Freitagvormittag schneit es in den Nordstauregionen bei stürmischem Westwind und die Sichtverhältnisse sind schlecht. Ab Mittag bessert sich das Wetter. An der Alpensüdseite bleibt es generell niederschlagsfrei. Triebsschnee bleibt das bestimmende Lawinenproblem.

Der nächste Lagebericht wird Donnerstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Andreas Gobiet